

Werkseigene Produktionskontrolle Mastenfertigung nach DIN EN 40-5	we-ef
	FB-0129.3

Prüfungsgrundlage: nach DIN EN 40-5 Prüfungsintervall: 1-3=1 4-500=3 501-...=5 Durchführungsverantwortung: Fachbereichsleitung (Vorarbeiter) der Abteilung Mastenfertigung
--

Unmittelbar nach der Entnahme eines Produktes aus einem Auftrag, wird der gesamte Auftrag, für alle sichtbar, als gesperrt gekennzeichnet.	Sperrung durchgeführt ☐
---	---

Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung	Stückzahl
Auftrags.-Nr.	Zeichnung.-Nr.	Ausgabedatum

Stückprüfung:	1	3	5
Maße:	Ja ☐	Ja ☐	Ja ☐
Gradheit:	Ja ☐	Ja ☐	Ja ☐
Schweißnähte:	Ja ☐	Ja ☐	Ja ☐
Prägung/ Kennzeichnung:	Nein ☐		
Prüfer:	Unterschrift:	Datum:	

Sichtprüfung nach dem Feuerverzinken		
Schichtstärke:		
Bemerkung:		
Prüfer:	Unterschrift:	Datum:

Produkt entspricht den Anforderungen und wird freigegeben.	☐	Name/Datum
Die Sperrung des Auftrages ist wieder aufgehoben.	☐	
Produkt entspricht nicht den Anforderungen und wird zur Nacharbeit an den entsprechenden Arbeitsplatz zurückgegeben. Auftrag bleibt bis zur Beendigung der Nacharbeit gesperrt.	☐	Name/Datum
Bei Bedarf sind weitere Kontrollen vorzunehmen.	☐	
Produkt entspricht nach der Nacharbeit den Anforderungen und wird freigegeben und mit CE Plakette gekennzeichnet. Die Sperrung des Auftrages ist wieder aufgehoben.	☐	Name/Datum

Die Ablage erfolgt in der Mastenfertigung im Ordner Qualitätsaufzeichnungen. Die Aufbewahrungsfrist beträgt 7 Jahre.
--